Bachelor of Engineering - Studiengang "Bauingenieurswesen - Öffentliches Bauen"

Bei der Abteilung 4 - Straßenwesen und Verkehr - und der Abteilung 5 - Umwelt - im Bereich Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Karlsruhe werden zum 01. Oktober eines jeden Jahres vier Auszubildende für obigen Ausbildungsberuf eingestellt. Neben dem Standort Karlsruhe bilden wir auch an den Dienstsitzen in Buchen, Freudenstadt und Heidelberg aus.

Die Einstellung für einen Ausbildungsplatz erfolgt jährlich. Der nächste Einstellungstermin ist der 1. Oktober 2022.

Die Regierungspräsidien möchten den Anteil von Frauen im technischen Bereich erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das duale Studium

DUALER PARTNER DHBW

DHBW Mosbach

Das dreijährige Studium erfolgt im dualen System und beginnt jeweils am 01. Oktober eines jeden Jahres. Theoriephasen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mosbach und Praxisphasen in den Bereichen Straßenplanung, konstruktiver Ingenieurbau, Bauausführung, Betrieb und Verkehrstechnik beim Regierungspräsidium Karlsruhe und eventuell an seinen Standorten in Freudenstadt, Heidelberg und Buchen wechseln sich im 3-monatigen Rhythmus ab.

Nähere Informationen zum Studiengang "Bauingenieurswesen - Öffentliches Bauen" erhalten Sie auf der Homepage der DHBW Mosbach.

Ihr erforderliches Profil

Sie haben die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. eine Fachhochschulreife mit der Bescheinigung über den bestandenen allgemeinen Studierfähigkeitstest der DHBW und Interesse für Naturwissenschaft und Technik.

Ein Baupraktikum vor Beginn des Studiums ist erwünscht.

Bewerbung

Die Bewerbungsfrist für einen Studienplatz im Studiengang „Bauingenieurwesen – öffentliches Bauen“ zum 01.10.2023 ist bereits abgelaufen.

Die Bewerbungsfrist für das Einstellungsjahr 2024 wird voraussichtlich wieder im Herbst 2023 sein. Genauere Informationen können Sie zeitnah hier abrufen.

Weitere Informationen

Das duale Studium wird auch an den Regierungspräsidien Stuttgart, Freiburg und Tübingen angeboten. Nähere Informationen finden Sie in unserem Themenportal Berufliche Ausbildung.

Über die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg und den Landesbetrieb Gewässer

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg

Das Straßennetz in Baden-Württemberg ist eine wesentliche Grundlage für Wohlstand und Wirtschaftskraft des Landes. Die Straßenbauverwaltung betreut ein Bestandsnetz mit rund 15.000 km Bundesfern- und Landesstraßen sowie nahezu 10.000 Ingenieurbauwerke.

Die Zukunftsaufgabe ist die Erhaltung und Gewährleistung eines nachhaltigen Straßennetzes und ein bedarfsgerechter Aus- und Neubau. Werden Sie Teil unseres Teams in einem interessanten Arbeitsgebiet mit großen Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten.

Wir bieten zukunftssichere Arbeitsplätze mit attraktiven Aufstiegsmöglichkeiten.

Landesbetrieb Gewässer

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe pflegt und unterhält rund 540 km Gewässer I. Ordnung wie Pfinz, Kraichbach, Kriegbach, Murg, Weschnitz, Elsenz, Enz und Nagold. Er übernimmt an diesen Gewässern auch Planungs- und Ausbaumaßnahmen.

Er ist verantwortlich für die stets sichere Funktion von rund 560 km Hochwasserschutzdämmen an Rhein, Neckar sowie den Gewässern I. Ordnung. Hierbei kommt insbesondere der Pflege von Grasnarbe (Mäharbeiten) hohe Bedeutung zu. Aufgrund des Alters der Dämme müssen vom Landesbetrieb immer wieder größere Dammertüchtigungsmaßnahmen durchgeführt werden. Der Landesbetrieb unterhält und betreibt 10 Hochwasserrückhaltebecken sowie drei große Schöpfwerke. Darüber hinaus ist er Betreiber der Nagoldsperre. Hinzu kommen rund 440 kleinere Einzelbauwerke wie Wehre, Rampen, Verteilbauwerke und Schleusen. Diese Anlagen müssen jederzeit funktionsfähig und im Hochwasserfall einsatzbereit sein. Ein großräumiges Konzept zum Hochwasserschutz ist das Integrierte Rheinprogramm. Es hat das Ziel, den 200-jährigen Hochwasserschutz, der vor dem Oberrheinausbau vorhanden war, wiederherzustellen. Der Landesbetrieb ist verantwortlich für Planung, Bau und Betrieb der vier Rückhalteräume Söllingen/Greffem, Bellenkopf/Rappenwört, Rheinschanzinsel und Elisabethenwört. Daten zu den Abflussverhältnissen in den Oberflächengewässern und zum Verhalten der Grundwasserstände sowie Informationen über die Qualität der Gewässer sind unabdingbare Voraussetzungen für die Entwicklung wasserwirtschaftlicher Konzepte. Für Planung, Bau und Betrieb der landeseigenen Messstellen ist der Landesbetrieb verantwortlich. Neben einer Vielzahl von Grundwassermessstellen umfasst das Messnetz rund 50 Pegel an Oberflächengewässern.

Kontakt

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 12 - Sachgebiet Ausbildung
Ann-Kathrin Schanzenbach
Schlossplatz 1-3
76131 Karlsruhe

0721 926-4708
Ann-Kathrin.Schanzenbach@rpk.bwl.de